

Die infamsten Fälschungen werden angewandt, um die Verurteilungen zu rechtfertigen. So heißt auf die Verfassung geschworen. Sie wissen es in einer Anklageschrift, das bekannte „Programm der nationalen Wiedervereinigung“, das ganz genau, daß keine Berufung auf die verfassungswidrigen Gesetze und seinem Zweck die „Beseitigung der freiheitlich-demokratischen Regierungform in der Bundesrepublik“ und die Errichtung der „Diktatur einer einzigen Klasse, nämlich der Arbeiterklasse“ um sei die Verbreitung dieses (durch die Tagespresse längst veröffentlichten) Programms gegenüberstehen. Adenauers Terrorjustiz ist ein „Vorbereitung eines hochverräterischen Unnehmens“.

#### IV

In Wahrheit sagt dieses „Programm der nationalen Wiedervereinigung“ ganz unzweideutig, daß die Regierung Adenauer durch eine Regierung der nationalen Wiedervereinigung abgelöst und die verfassungsrechtliche Grundlage des deutschen Staates von einer Nationalversammlung festgelegt werden solle, die aus den allgemeinen Wahlen des ganzen deutschen Volkes hervorgeht.

Seit nunmehr zwei Jahren steht vor dem verfassungsgericht der Antrag der Regierung auf Verbot der KPD, der sich auf gleichzeitige Unterdrückung des deutschen Volkes, den Raub der Regierung Adenauer die Absicht, die Entscheidung dieses Verfassungsgerichtes durch die ihr vorwerfenen Strafgerichte vorwegnehmen zu lassen, und so das Verfassungsgericht in der Feststellung der Verfassungswidrigkeit einer Partei (eine Entscheidung, die allein dem Gericht zusteht) auszuschalten.

Die Gerichte urteilen genau wie einst die Richter, ausgehend von den politischen Anschauungen der Kriegstreiber, wirklichen Sachverhalt, dem wirklichen Willen der Menschen, die als Angeklagte vor ihnen sind sie blind und taub.

Als die Freunde Philipp Müllers, die in der Dortmunder Schwurgericht der Bundesrepublik, des Auftritts usw. angeklagt, diesen infamen Verfälschungen gegenüber den Richtern ihre wahren Absichten darlegten, fuhr ihnen der Vorsitz dieses Gerichts, Rheinländer, über den Mund.

„Das sind alles Mätzchen“. Ähnliches findet sich in den Auslassungen eines gewissen Claas Freislersche Methoden. Sie sind Zeichen der Stärke, sondern der Schwäche.

Leute dieser Art fürchten nichts Wahrheit, weil sie ihnen vor Augen Gebäude, mit dem sie ihre Anklagen und Urteile stützen, auf schwachen Füßen steht. Sie fangen zu schreien, zu fluchen und springen von ihren Plätzen, wenn ihnen die Wahrheit gegenüber und mit ihr der wahre Wille und die wahren Interessen der Völker.

Die Herren von der Bundesstaatsanwaltschaft und dem Bundesgericht insbesondere wissen, daß sie nur um den Preis ihrer erbärmlichen Selbstentlarvung die Anklage gegen Rischmann, Dickel, Angenforth zusammenzimmern können. Sie, die in der übergroßen Mehrheit Richter und Staatsanwälte des Naziregimes wissen ganz genau, daß sie ihre Urteile Bruch der Prinzipien des Völkerrechts

fallen lassen und die Prinzipien, die einzuhalten sie selbst mit ihrem Verstand auf die Verfassung beschworen. Sie wissen es in einer Anklageschrift, das bekannte „Programm der nationalen Wiedervereinigung“, das ganz genau, daß keine Berufung auf die verfassungswidrigen Gesetze und seinem Zweck die „Beseitigung der freiheitlich-demokratischen Regierungform in der Bundesrepublik“ und die Errichtung der „Diktatur einer einzigen Klasse, nämlich der Arbeiterklasse“ um sei die Verbreitung dieses (durch die Tagespresse längst veröffentlichten) Programms gegenüberstehen. Adenauers Terrorjustiz ist ein „Vorbereitung eines hochverräterischen Unnehmens“.

Es ist unsere Pflicht, laut die Stimme des Protestes, um unser Recht und Rechtssicherheit, zum Schutze der demokratischen Rechte und Freiheiten der Völker zu schreiten.

Die nationalen Interessen sind von denen anderer Völker und dem Frieden der Welt nicht zu trennen. Indem wir für Freiheit und Recht kämpfen, kämpfen wir für die Sicherheit aller Völker und die Erhaltung des Friedens. Der amerikanische Krieg erfordert in erster Linie die Unterdrückung des deutschen Volkes, den Raub der nationalen Selbstbestimmung, seiner demokratischen Rechte. Mit der Vorbereitung dieses Krieges halten Terror und Rechtsunsicherheit ihre Straßengerichte vorwegnehmen zu lassen. Unser Kampf um unser Recht auf die demokratische Selbstbestimmung unseres staatlichen Volkes wird es den amerikanischen Kriegstreibern nicht gestatten, sich in Westdeutschland festzusetzen. Darum verfechten wir mit unserem Kampf um unser Recht auf die Interessen aller europäischen Völker, die vom Kriege bedroht werden, und kämpfen für den Frieden in der ganzen Welt.

Die großen Manifestationen des Rechts der Völker, die auch die Unterschrift jener tragen, die sie ihnen heute rauben wollen: die Atlantik-Charta, die Satzung der Vereinten Nationen, das Potsdamer Abkommen, in ihnen ist gesagt, daß derjenige zum internationalen Verbrecher, zum Feind der ganzen Welt wird, der sich vor dem Gericht der Völker zu verantworten hat, der den Völkern ihr Recht auf nationale Selbstbestimmung und demokratische Staatsgestaltung raubt und den Krieg vorbereitet.

Die große Tradition der Anti-Hitler-Koalition der Völker, die sich im zweiten Weltkrieg bildete, hat angesichts der neuen Gefahr wieder lebendig werden lassen. Sie sind nicht nur das Bewußtsein der unverlierbaren Rechte der Völker auf nationale Selbstbestimmung und demokratische Staatsgestaltung, die zu respektieren die Großmächte sich verpflichtet hatten.

Es ist eine wichtige Aufgabe friedliebender Völker, für die Freiheit und Unantastbarkeit der deutschen Patrioten einzutreten, die mit ihrem Kampf gegen die amerikanische Kriegspolitik in Westdeutschland ihre heilige Pflicht gegenüber dem deutschen Volk und allen Völkern erfüllen. Sie haben mitten in der Hochwasser der amerikanischen Reaktion in Westeuropa das Banner der nationalen Unabhängigkeit und demokratischen Rechte und Freiheiten aufgerichtet. In Argernis für die Kriegstreiber, die sie mit ihrem Terror verfolgen. Der Kampf dieser Heroen stärkt das Vertrauen der Völker zu den nationalen Kräften des deutschen Volkes, denen sie Sympathie und Hilfe gewähren.